

Für Bläser beginnt die Saison

Musikfreunde „Wilde Endert“ haben viele Auftritte – Uraufführung einer Hubertusmesse mit Orgel

Wenn die Tage wieder merklich kürzer werden, die Natur sich in bunte Farben hüllt und die Menschen sich wieder von der leichten sommerlichen Küche auf deftige Gerichte umstellen, dann beginnt auch für die Mitglieder der Jagdmusikfreunde „Wilde Endert“ aus Masburg die Saison.

MASBURG. Im sogenannten Hubertusmonat November reiht sich für die Jagdmusiker der „Wilden Endert“ wieder Termin an Termin. Die Hörner erklingen zu vielen Anlässen. Da bis auf ein Mitglied alle Bläser auch aktive Jäger sind, stehen natürlich die herbstlichen Gesellschaftsjagden im Terminkalender. Durch die Teilnahme der

Jagdmusikfreunde werden viele Jagden in der Region von einer Hubertusmesse umrahmt, und das Schüsseltreiben am Ende des Jagdtages wird mit zünftigen Jagdhornstücken und Jagdgesang gefeiert.

Doch neben den Jagden ist es den Jagdmusikfreunden wichtig, die Öffentlichkeit auf eine sehr spezifische musikalische Nische aufmerksam zu machen. Jagdhornmusik ist mehr als die Teilnahme an Jagden mit Signalen und musikalischer Umrahmung. Die zahlreichen Jagdhornbläsergruppen zeigen dies im Herbst landauf, landab bei Konzerten sehr eindrucksvoll.

Die Masburger Bläsergruppe, die das ganze Jahr

über Auftritte im Kreis Cochem-Zell und darüber hinaus hat, hat sich in diesem Jahr noch einmal speziell auf die Herbstsaison vorbereitet. Ende August nahmen beispielsweise einige Bläser an einem Naturhornseminar in Niedersachsen teil.

Hoch motiviert werden seit September die Stücke aus der Hubertusmesse geprobt, zum Teil von Hornmeister „Josi“ Becker neu arrangiert. Zusätzlich werden noch einige neue, französische Stücke in das bestehende Repertoire eingearbeitet. Am ersten Sonntag im Oktober konnten die 400 Besucher des Erntedankfestes in Metternich schon einige Neuerungen hören. Im November gibt es

mehrere Termine für die Jagdmusikfreunde „Wilde Endert“. Los geht es am Sonntag, 1. November, um 11 Uhr mit einem Brunch im Hotel zur Post in Welling, wo unter dem Motto „Waidmannsheil“ Wildspezialitäten aus der Region angeboten und von Jagdhornklängen umrahmt werden.

Die Jagd in Büchel am Hubertustag, 3. November, beginnt um 7.30 Uhr mit einem Waldgottesdienst am Sportplatz. Am Freitag, 6. November, ist um 19 Uhr im Waldhotel Kurfürst in Kaisersesch die Veranstaltung „Wildmenü, Hörnerklang und Jagdgesang“. Die Hubertusmesse des Hegerings Senheim beginnt am Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr in der Beilsteiner Klosterkirche. Hier wird die neu bearbeitete Hubertusmesse aus dem Tal der Wilden Endert zum ersten Mal zu hören sein. Im Anschluss an die Messe gibt es noch ein Platzkonzert vor der Kirche. Am Mittag besteht dann die Möglichkeit, kulinarische Köstlichkeiten im Klostercafé zu genießen.

Auch bei der Jagd in Mülheim-Kärlich am Samstag, 14. November, wird der Jagdtag um 18.30 Uhr mit einer Hubertusmesse in der St. Mauritius-Kirche beschlossen. Der voraussichtliche Höhepunkt aber wird die ebenfalls vom musikalischen Leiter bearbeitete Hubertusmesse aus dem Tal der Wilden Endert mit Orgelbegleitung am 15. November um 10.30 Uhr in der Stiftskirche in Karden sein. Dort gibt es dann zum zweiten Mal das imposante Zusammenspiel der Stumm-Orgel mit Chordirektor Sven Scheuren und den Parforce-Hörnern der Jagdmusikfreunde zu hören.



Die Jagdhörner der Jagdmusikfreunde „Wilde Endert“ erklingen im November zu vielerlei Anlässen, erstmals auch bei einer neu bearbeiteten Hubertusmesse aus dem Tal der Wilden Endert.